

Kämmereiamt

Haushalt und Finanzen

Auskunft erteilt Frau Dewald, Telefon 04721 66-1973

Cuxhaven, 14.12.2021

Infoblatt „Steuern“, 01/2021

Meldung von Sponsoringverträgen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in Hinblick auf vom Landkreis abgeschlossene Sponsoringverträge ist auf die möglicherweise damit einhergehende Steuerpflicht zu achten.

Nach der bisherigen Rechtslage ist der Landkreis nur mit seinen Betrieben gewerblicher Art steuerpflichtig. Ein solcher liegt vor, wenn eine nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, die sich innerhalb der Gesamtbetätigung des Landkreises wirtschaftlich heraushebt. Eine Tätigkeit hebt sich wirtschaftlich aus der Gesamtbetätigung heraus, wenn sie einen Umsatz von 35.000 € im Jahr nachhaltig übersteigt.

Nach der Umsetzung des 2b UStG ab dem 01.01.2023 beim Landkreis, fällt die Umsatzgrenze von 35.000 € weg. Dann ist der Landkreis grundsätzlich mit allen wirtschaftlichen Tätigkeiten steuerbar, die er nicht auf hoheitlicher Grundlage ausübt.

Sponsoringeinnahmen unterliegen grundsätzlich auch der Steuerpflicht, sofern sie die eben genannten Voraussetzungen erfüllen.

Jedoch gibt es im steuerrechtlichen Bereich des Sponsorings Besonderheiten zu beachten. Für eine Besteuerung muss grundsätzlich ein gegenseitiger Leistungsaustausch vorliegen. Auf Seiten des Sponsors besteht die Leistung oftmals in einer Geld- oder Sachzuwendung. Auf Seiten des Gesponserten besteht die Leistung meist in der Erbringung von Werbeleistungen.

Eine Leistung vom Landkreis wird jedoch nicht angenommen, wenn dieser die Werbung des Sponsors lediglich duldet und keine weiteren Leistungen erbringt. Eine Leistung liegt somit nicht vor, wenn der Landkreis lediglich durch Plakate, in Veranstaltungshinweisen, auf seiner Internetseite oder in anderer Weise auf die Unterstützung durch den Sponsor hinweist. Ein solcher Hinweis kann durch die Verwendung des Namens, des Emblems oder des Logos des Sponsors vorliegen, solange keine besondere Hervorhebung erfolgt.

Die besondere Hervorhebung ist kein gesetzlich definierter Begriff. Jedoch kann diese angenommen werden, wenn z.B. eine Verlinkung auf die Internetseite des Sponsors erfolgt, dessen Werbeslogan mit abgedruckt wird, Produkte des Sponsors erwähnt werden oder auch Flyer/Werbeartikel ausgelegt werden.

Hinsichtlich bereits bestehender Sponsoringverträge des Landkreises ist somit zu überprüfen ob diese eine besondere Hervorhebung des Sponsors vorsehen.

Bitte lassen Sie der internen Steuerberatung des Kammereiamtes bis spätestens 31.01.2022 bereits bestehende Sponsoringverträge zur steuerlichen Prüfung zukommen. Sollten keine Sponsoringverträge bei Ihnen vorliegen, melden Sie bitte Fehlanzeige.

In Zukunft sind Sponsoringverträge vor Abschluss, durch die interne Steuerberatung des Kammereiamtes, steuerlich zu prüfen.

Wir danken für Ihre Mithilfe.